



„Sonic Interventions“ Freie Universität startet Podcast-Reihe mit marginalisierten Stimmen

Ein Podcast der FU will marginalisierte Stimmen hörbar machen. Schwarze Gäste sprechen hier alle zwei Wochen, darunter Künstler:innen und Wissenschaftler:innen.

Von [Sieba Abadi](#)
16.03.2023, 13:49 Uhr

6
KOMMENTARE



Wie kann Akustisches zu Formen eines Schwarzen Widerstands beitragen? Dieser und weiteren Fragen widmet sich Theaterwissenschaftlerin Layla Zami im neuen Podcast „Sonic Interventions“ des Sonderforschungsbereichs „Intervenierende Künste“ der [Freien Universität](#). Die neue Reihe präsentiert englischsprachige Interviews mit in New York und Chicago lebenden [afroamerikanischen Künstler:innen](#), Wissenschaftler:innen und Aktivist:innen, welche sich mit Musik, Klangkunst oder Akustik auseinandersetzen – unter besonderer Berücksichtigung postkolonialer und queerer Diskurse.

→ **Die Tagesspiegel-App** Aktuelle Nachrichten, Hintergründe und Analysen direkt auf Ihr Smartphone. Dazu die digitale Zeitung. Hier gratis herunterladen.

Der [Podcast](#) wurde im Rahmen des [Black History Month](#) ins Leben gerufen. Die ersten Folgen sind bereits auf den gängigen Podcast-Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts, Google Podcasts und Deezer abrufbar. Weitere Folgen werden im zweiwöchigen Abstand veröffentlicht.

Schwarze Geschichte sichtbar machen

Der Black History Month wird in den Vereinigten Staaten und Kanada alljährlich im Februar gefeiert, um Schwarze Geschichte und Leistungen der afrikanischen Diaspora besonders zu würdigen. Seit den 1990er-Jahren findet der Black History Month auch in Deutschland mehr und mehr Aufmerksamkeit.

In der ersten Folge lädt die Moderatorin das erfolgreiche Sound-Künstlerinnen-Paar Mendi und Keith Obadike in New York City ein. Weitere Folgen des Podcasts widmen sich der Stille und dem Schweigen mit dem Musiker Yogi Najee Wilson sowie der Gründung freier Schwarzer Gemeinschaften in Brooklyn im 19. Jahrhundert mit der Aktivistin und Theaterregisseurin Charlene Jean, der SchauspielerIn Mercy T. Kelly und der Bildungsreferentin Erica Harper.

Mehr Nachrichten vom Campus:

- **Rätselhafte Funde an der Freien Universität Berlin**
Menschenknochen werden im März auf dem Waldfriedhof in Dahlem bestattet
- **Berliner Unis und die neuen KI-Systeme** „Wir haben ChatGPT im Visier“
- **Studierende über das Arabisch-Sein** Hummus, Apfelmus, Rassismus

Der Sonderforschungsbereich „Intervenierende Künste“ hatte im Januar 2022 seine Arbeit aufgenommen. In dem Forschungsverbund gehen Wissenschaftler:innen der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität der Künste Berlin, der Europa-Universität in Frankfurt/Oder und der Universität Lüneburg der Frage nach, wie künstlerische Perspektiven und Positionen in gesellschaftliche Prozesse hineinwirken. Im Fokus steht das Verhältnis von Kunst, Gesellschaft und Politik.

Zami, die das Konzept des Podcasts entwickelte, forscht derzeit in Berlin zu „Akustischen Störungen“. Zuvor war sie am Pratt Institute in New York tätig, wo sie die Black Lives Matter-Gruppe leitete.

[Zur Startseite](#)

Freie Universität
Berlin

Podcasts